

Die Tour zu Jura-Quellen

1. Tag (ca. 50 km)

<p>Noiraigue (725 m ü. M.)</p>	<p>Dorf am Fuss des Berges <i>Creux du Van</i>; mit Restaurant; Verkaufsladen mit (u.a.) Absinth (im Bahnhof); Chocolaterie (im Dorf);</p> <p>Von Bahnhof auf *Platz (Place de la gare) und zu + (vor „Auberge de Noiraigue“) re; Richtung <i>Chocolaterie Jacot (200 m)</i> <u>auf Rue du Temple</u> kurz ↗↘, vorbei an Kirche (li S.) durch Dorf zu + (bei Chocolaterie) g.; Richtung <i>Source de la Noiraigue</i> (braune Holztafel) <u>auf Rue du Pont</u> kurz leicht ↘ zu + (vor kl. Brücke) li; Richtung <i>La Source</i> <u>auf Rue de la Source</u> ca. 150 m mittlere - starke ↗ entlang Bach und vorbei an Brücke (re S.) zur</p> <p style="text-align: center;">NOIRAIGUE-QUELLE.</p> <p>Gleicher Weg zurück: <u>auf Rue de la Source</u> kurz ↘ zu Stopp: + (vor Brücke, li S.) re; alles g. kurz ↗↘ durch Dorf zu + (bei *Bahnhofplatz) li; Richtung <i>Couvet (11 km)</i> (rote Velotafel) kurz leicht ↘ zu + (vor „Brocante“) re; Richtung <i>Ferme Robert</i> (weisse Tafel) kurz leicht ↘ <u>über Bahnlinie</u> zu + re; Richtung <i>Fleurier (14 km)</i> (rote Velotafel) <u>auf Veloroute 94</u> (schmale, z.T. holprige Teerstrasse) aus Dorf und lange ganz leicht ↗↘ (eher leicht ↗), z.T. entlang Bahnlinie (re S.), z.T. entlang Bach (li S.) durch Talverengung zu + (bei Restaurant, re S. oben) li; in Richtung rote Velotafel Nr. 94 kurz → <u>über Bach-Brücke</u> und ca. 100 m mittlere ↗ zu + re; in Richtung rote Velotafel Nr. 94 kurz stark ↗↘, dann länger ↗↘ (eher leicht ↘), z.T. entlang Baumreihen (re und li S., z.T. entlang Areuse (re S.) nach</p>
<p>Travers (735 m ü. M.)</p>	<p>Dorf, das dem Tal (und der einzigen Gemeinde im Tal) den Namen gibt; Schloss aus dem 17. Jh.; mit Hotel und Restaurants; mit Bahnhof;</p> <p>und zu + re; Richtung <i>Fleurier (8 km)</i> (rote Velotafel) kurz ↗↘ zu + li; Richtung <i>Fleurier</i> (rote Velotafel) kurz → durch Dorf zu + re; in Richtung rote Velotafel Nr. 94 <u>auf schöner Wegstrecke</u> (entlang Areuse und Baumreihen, re S.) länger ganz leicht ↗↘ <u>über Bahnlinie</u> aus Dorf und zu + re; ganz kurz ↗↘ <u>über Bach-Brücke</u> zu + li; entlang Areuse und Baumreihen (li S.) länger ganz leicht ↗↘ (holprige Stellen, von Baumwurzeln verursacht, sind grün markiert!) nach</p>
<p>Couvet (735 m ü. M.)</p>	<p>Dorf mit grosser industrieller Vergangenheit (Maschinen- und Uhrenindustrie); mit Hotels und Restaurants; mit Bahnhof;</p> <p>und zu + g.; Richtung <i>Centre sportif</i> länger → entlang Areuse (li S.) zu gr. + g.; Richtung <i>Fleurier</i> (rote Velotafel) <u>auf Rue du Quarre</u> bei leichtem Verkehr kurz ganz leicht ↗↘ durch Dorf zu + (vor Hauptstrasse) li; in Richtung rote Velotafel Nr. 94 <u>auf schöner Wegstrecke</u> (Areuse und Baumreihen) aus Dorf; dann <u>auf schmaler, z.T. holpriger Teerstrasse</u> länger ganz leicht ↗ zu Stopp: + g.; kurz → entlang Areuse (li S.) zu + re; in Richtung rote Velotafel Nr. 94 zuerst <u>in Kurven</u>, dann <u>auf gerader Strecke</u> länger ganz leicht ↗↘, mit markantem Chapeau de Napoléon vor Augen, und <u>über Areuse-Brücke</u> nach</p>

<p><u>Fleurier</u> (740 m ü. M.)</p>	<p>Hauptort der Gemeinde Val-de-Travers; Dorf mit Restaurants und Hotels; im Talkessel am Ende des Val de Travers gelegen; Blick auf den "Chapeau de Napoléon", eine felsige Anhöhe (Aussichtspunkt mit Hotel); mit Bahnhof; kurz → durch Dorf zu + li; in Richtung rote Velotafel Nr. 94 kurz alles g. <u>über Bahnlinie</u> zu + re; kurz → entlang Bahnlinie (re S.) zu + (bei Bahnhof, re S.) g.; Richtung <i>St-Sulpice</i> (rote Velotafel) kurz → durch Dorf zu Stopp: + re; Richtung <i>St-Sulpice</i> (rote Velotafel) kurz ↗↘ <u>über Bahnlinie</u> zu Stopp: + li; Richtung <i>St-Sulpice</i> (rote Velotafel) <u>über Bach-Brücke</u> und kurz → durch Dorf zu + g.; Strasse überqueren und <u>auf Trottoir</u>, dann <u>auf Holzbrücke</u>, z.T. entlang Areuse (li S.) Richtung <i>Les Verrières</i> (rote Velotafel) aus Dorf; dann kurz → nach</p>
<p><u>St-Sulpice</u> (750 m ü. M.)</p>	<p>Dorf mit Hotel-Restaurant; bei mittelmässigem Verkehr länger ganz leicht ↗↘ alles g. durch Dorf, vorbei an Hotel-Restaurant (re S.), vorbei an 2 Trinkwasser-Brunnen (li und re S.) zu + (vor 3. Trinkwasser-Brunnen) li; Richtung <i>Source de l'Areuse</i> (gelbe Wandertafel) kurz ↗↘ <u>über Bach-Brücke</u> zu **+ re; Richtung <i>Source de l'Areuse</i> ca. 850 m mittlere - starke ↗ <u>zuerst auf schmaler Teerstrasse</u>, dann auf <u>Feldweg</u> durch und aus Dorf, z.T. vorbei an Felsbändern (li S.), z.T. durch Wald zu Verbauung (vor Felswand) und weiter zu + re; Richtung <i>Source de l'Areuse</i> (gelbe Wandertafel) ganz kurz → <u>über Holzsteg</u> zur AREUSE-QUELLE. Gleicher Weg zurück: länger alles g. ↘ ins und durchs Dorf zu **+ re; Richtung <i>Les Verrières</i> (rote Velotafel) ca. 800 m sehr starke ↗ durchs „Quartier de la Joux“ aus Dorf, z.T. durch Wald, zu + re; Richtung <i>Les Verrières</i> <u>auf schmaler Teerstrasse</u> (schöne, schattige Strecke mit Felsen, durch Wald) ca. 950 m starke ↗ zu + li; <u>auf Velostreifen</u> bei mittelmässigem Verkehr lange ↗↘ durch schönes Hochtal mit bewaldeten Höhen (li und re S.), z.T. entlang Bahnlinie (re S.), nach</p>
<p><u>Les Verrières</u> (930 m ü. M.)</p>	<p>Grenzort mit Hotel und Restaurants; Bahnhof (nur für Güterverkehr); bekannt geworden durch die französische Bourbaki-Armee, die 1871 vor den preussischen Angriffen hierher in die Schweiz floh; von Ortstafel aus ca. 200 m leicht ↘ durch Dorf zu gr. Mauer (re S.) und zu Haus mit Aussenspiegel (li S.): + re; ca. 150 m steil ↗ und <u>über Bahnlinie</u> zu + li; <u>auf Veloweg</u> länger ganz leicht ↗↘ entlang Bahnlinie (li S.), vorbei an zwei weiteren Bahnschranken (Achtung: + mit Rechtsvortritt!!), und ganz kurz ↗ zu + (bei Kappelle, 13. Jh.) re; Richtung <i>Pontarlier</i> (rote Velotafel) kurz <u>in gr. Li-Kurve</u> durch Dorfquartier zu + re; Richtung <i>Pontarlier</i> (rote Velotafel) kurz → aus Dorf und über Grenze Schweiz - Frankreich. Kurz → durch zwei Zollposten, vorbei an Brunnen mit Trinkwasser (li S.), nach</p>
<p><u>Les Verrières de Joux</u> (925 m ü. M.)</p>	<p><u>auf D67B</u> und in Richtung <i>La Cluse-et-Mijoux</i> länger leicht ↘ vorbei an Kirche (li S.) durch und aus Dorf; weiter <u>auf breiter Strasse</u> (Achtung Raserstrecke!!) bei leichtem bis mittelmässigem Verkehr länger leicht ↘, entlang Bahnlinie (li S.), z.T. entlang mächtigen Felsen (re S.), zu Weiler "Le Creux" (Ende Felsen); ab da lange ↗↘ nach</p>

<p><u>La Cluse-et-Mijoux</u> (865 m ü. M.)</p>	<p>Dorf mit Hotel-Restaurant; am Fuss des Château de Joux (hoch auf Felsen gelegenes, mächtiges Schloss); länger leicht ↘ durch Dorf zu + (vor Hauptstrasse unterhalb Schloss) li; <u>auf N57 bei starkem Verkehr</u> Richtung <i>Métabief</i> kurz → durch Dorf zu + re; Richtung <i>Zone artisanale</i> (kl., weisse Tafel) <u>in gr. Li-Kurve</u> vorbei an Werkstätten (li und re S.) zu + re; kurz ↗↘, vorbei an felsigem Abhang des Schlosshügels (re S.), durch Quartier „Les Angles“ und <u>über Bach-Brücke</u> zu + (vor Picknick-Platz) re; länger ↗↘ durch schönes Hochtal, vorbei an Sumpfbereichen des Doubs (re S.), z.gr.T. entlang Waldrand (li S.) zu + (bei schwarzer Tafel „<i>Les Granges-Tavernier</i>“) li; ca. 1,2 km starke ↗, z.gr.T. durch Wald, zu + re; Richtung <i>Malbuisson</i> (7,5 km) ca. 800 m mittlere - starke ↗ <u>auf schmaler, holpriger Teerstrasse</u> zu Weiler (gr. Bauerngehöft)</p>
<p><u>Les Granges-Tavernier</u> (930 m ü. M.)</p>	<p>und kurz ↘ zu + re; <u>auf D44</u> länger ↘, z.T. entlang Waldrand (li S.) zu + (bei Ortstafel „<i>Chaon</i>“) li; <u>auf D204</u> Richtung <i>Montperreux</i> ca. 1,3 km mittlere ↗ durch Weiler „Grange-Colin“, z.T. durch Wald, mit schönem Ausblick auf den Lac de St-Point, auf <i>Port-Titi</i> und <i>Chaon</i> (re S.), nach</p>
<p><u>Montperreux</u> (990 m ü. M.)</p>	<p>[wer die Steigung nach <i>Montperreux</i> vermeiden möchte und dafür bereit ist, den Verkehrslärm der <u>D437</u> in Kauf zu nehmen, bleibt bei <i>Chaon</i> auf der <u>D44</u> und fährt länger leicht ↘ zur + re; <u>auf der D437 ganz kurz</u> zu + li; auf der <i>Rue du Lac</i> beginnt der (mit Velopiktogrammen gezeichnete) Veloweg, der z.gr.T. abseits des Verkehrs, z.T. <u>auf dem Trottoir, mit starkem ↗↘</u> nach <i>Malbuisson</i> führt.] kurz ↗↘ durch Dorf zu + (vor <i>Bibliothèque</i>) re; <u>auf D204</u> Richtung <i>Malbuisson</i> kurz ↘ aus Dorf und längere, rassige ↘ nach</p>
<p><u>Chaudron</u> (895 m ü. M.)</p>	<p>Dorf mit Restaurant; kurz ↘ durch Dorf zu Stopp: + li; Richtung <i>Malbuisson</i> (Tafel vor + !) länger ↗↘, bei leichtem bis mittelmässigem Verkehr (Velos <u>auf Trottoir</u> erlaubt), vorbei an gedecktem Trinkwasser-Brunnen (re S.), vorbei an Restaurant (re S.), mit schönem Ausblick auf den <i>Lac de St-Point</i> und auf <i>Les Grangettes</i> (re S.), durch und aus Dorf; dann <u>auf Veloweg (schmale Teerstrasse)</u> kurz ↗↘, z.T. durch Wald, zu Stopp: + (bei Haus „<i>La Source Bleue</i>“) re; ca. 10 m zu ***+ li; Richtung <i>Source bleue</i> (200 m) <u>auf Kiesweg</u> leichte - mittlere ↗ entlang Bach (li S.), z.T. durch Wald, vorbei an Picknick-Plätzen, <u>über schmale Brücke</u> zur <p style="text-align: center;">SOURCE BLEUE.</p> Gleicher Weg zurück: <u>auf Kiesweg</u> kurz leicht ↘ zu Stopp: ***+ li; <u>auf D437 bei mittelmässigem Verkehr</u> ca. 850 m leichte - mittlere ↗, z.T. durch Wald, durch Weiler „Le Vézenay“, z.T. <u>auf Trottoir</u>, z.T. entlang Waldrand (li S.) und länger ↘ nach</p>
<p><u>Malbuisson</u> (880 m ü. M.)</p>	<p>schön am Lac de St-Point gelegenes, touristisches Dorf; mit mehreren Hotels und Restaurants; mit Campingplatz; mit Badestränden; kurz ↗↘ durch Dorf zu mehreren Hotels (re S.). (Ein weiteres mögliches Hotel befindet sich in <i>L'Abergement-Ste-Marie</i>, ca. 2 km entfernt, oder auf der anderen Seeseite in <i>St-Point-Lac</i> (Überfahrt mit einem solarbetriebenen Schiff möglich).</p>

Die Quellen der NOIRAIGUE, der AREUSE und die (erste) SOURCE BLEUE

Zwei Arten von Quellen sind mir im Jura aufgefallen: solche, bei denen das Wasser aus einem **Felsloch** sprudelt, und solche, bei denen die Quellöffnung nicht sichtbar ist, weil sich darüber ein **Weiher** gebildet hat.

Bereits am 1. Tag können diese zwei Formen beobachtet werden: Gleich bei der Ankunft in *Noiraigue*, nicht weit vom Bahnhof entfernt, befindet sich am Fuss einer Felswand die **Source de la Noiraigue**. Sie bezieht ihr Wasser aus dem höher gelegenen Tal von *La Sagne*, fliesst aus mehreren Felslöchern und speist damit den Bach, der kurze Zeit später in die *Areuse* mündet. Sie ist die einzige Quelle, die ich kenne, die sich **in einem Wohngebiet** befindet. Mit Felswand, Bäumen und einem Wasserfall weist sie trotzdem die typischen Merkmale eines Quellorts auf, und sie ist trotzdem ein **Ort der Ruhe**: Ein Tisch mit Sitzbänken lädt zum Verweilen ein.

Anders präsentiert sich die **Areuse-Quelle**: Zur Energiegewinnung wurde sie verbaut, und eine Staumauer bewirkt, dass **die Quellöffnung** von einem Weiher verdeckt ist. Der hintere Teil des Weihers, nahe den Felsen und der Quellöffnung, lässt von den Verbauungen aber nichts mehr erahnen: Es ist ein beschaulicher Ort mit Wald und Felsen. Am Weg zu diesem hinteren Teil befinden sich verschiedene **Info-Tafeln**. Über sie erfahren wir, dass das Wasser der Quelle vor allem aus dem Tal von *La Brévine* (Lac des Taillères), aber auch aus dem Plateau von *Les Verrières* und dem *Lac de St-Point* (*Doubs!*) stammt.

Eine weitere Tafel berichtet von der „**Vouivre**“, einer **mächtigen Schlange** (Drache), die im 14. Jh. in dieser Gegend Menschen und Vieh bedroht hatte und schliesslich von einem tapferen jungen Mann (Reymond Sulpy) getötet worden war. Dabei fand Sulpy den Tod.

Die **Source Bleue** nahe *Chaudron* bildet zuerst ebenfalls einen kleinen **Teich**, der seine **türkisblaue Farbe** einem Mineral im Wasser verdankt, welches das Tageslicht entsprechend bricht. Dieses Wasser wird im weiten **Gebiet des Mont d'Or** gesammelt und fliesst danach als kleines Bächlein mit kurzem Verlauf in den **Lac de St-Point**.

2. Tag (ca. 65 km)

<u>Malbuisson</u> (880 m ü. M.)	Kurz durch Dorf zu + (vor Hôtel „Le Lac“ , mit Blick Richtung Süd) g. ; <u>auf Route du Fort</u> Richtung <i>Fort St-Antoine</i> kurz → zu + li ; Richtung <i>Fort St-Antoine</i> ca. 2,2 km starke ↗ durch und aus Dorf, z.gr.T. durch Wald , zu + re ; Richtung <i>Fort St-Antoine</i> länger ↗↘, z.T. durch Wald , z.T. über Alpweiden (li S.); dann ca. 900 m mittlere - starke ↗ durch Wald zu + re ; Richtung <i>St-Antoine</i> (Tafel wenig sichtbar in Kurve, re S.) länger ↗↘ und länger rassig ↘ aus Wald nach
<u>St-Antoine</u> (945 m ü. M.)	vorbei an gedecktem Brunnen (ohne Wasser) und an Kirche (beide re S.), vorbei an gedecktem Brunnen (ohne Wasser, li S.) länger alles g. durch Dorf zu ⊙ li ; <u>auf D9</u> Richtung <i>Métabief</i> bei mittelmässigem Verkehr kurz leicht ↗ aus Dorf zu + re ; <u>auf D385</u> Richtung <i>Métabief</i> kurz steil ↘ nach
<u>Métabief</u> (960 m ü. M.)	touristisches Dorf am Fuss der Aussichtsberge <i>Le Morond</i> und <i>Le Mont-d'Or</i> ; mit Hotel-Restaurant ; Restaurants ; mit Käserei (Fromagerie du Mont d'Or); <u>über Bach-Brücke</u> und ca. 250 m mittlere ↗ zu + re ; Richtung <i>Azureva</i> (kl., weisse Tafel) kurz leicht ↗ zu ⊙ g. ; <u>auf Rue des Viscernois</u> bei leichtem Verkehr länger ↗↘ (<u>kurz auf Velostreifen</u>) durch und aus Dorf; dann ca. 450 m mittlere - starke ↗ nach
<u>Longevilles-Hautes</u> (930 m ü. M.)	ganz kurz weiter ↗, dann länger ↘ durch Dorf zu + re ; kurz ↘ aus Dorf zu + li ; <u>auf D45</u> Richtung <i>Mouthe</i> bei leichtem Verkehr länger ↗↘, mit schönem Blick über Land , nach

<p><u>Longevilles-Mont-d'Or</u> (920 m ü. M.)</p>	<p>touristisches Dorf mit Hotel-Restaurant; bei leichtem Verkehr länger ↗↘ vorbei an Kirche (li S.), vorbei an Hotel-Restaurant (li S.), vorbei an gedecktem Brunnen (mit Trinkwasser, re S.) durch und aus gr. Dorf; dann kurz ↗↘ nach</p>
<p><u>Rochejean</u> (905 m ü. M.)</p>	<p>Dorf mit Hotel-Restaurant; <u>über Doubs-Brücke</u>, dann ca. 800 m leichte - mittlere ↗, vorbei an Kirche (li S.), zu + (bei ehemaligem Restaurant, re S.) li; Richtung <i>Villedieu</i> (Tafel weiter vorne) ganz kurz → zu + (mit Trinkwasser-Brunnen) re; Richtung <i>Le Mont-d'Or</i> (kl., weisse Tafel) kurz ↘ durch Dorf und <u>über Bach-Brücke</u> zu + re; Richtung <i>Les Villedieu</i> ca. 750 m mittlere ↗ aus Dorf; dann länger leicht ↘ nach</p>
<p><u>Villedieu-les-Rochjean</u> (930 m ü. M.)</p>	<p>kurz ↗↘ durch Dorf zu + g.; ca. 650 m starke ↗, vorbei an gedecktem Brunnen (mit Trinkwasser), durch langgestrecktes Dorf; dann aus Dorf und länger ↘ nach</p>
<p><u>Villedieu-les-Mouthe</u> (945 m ü. M.)</p>	<p>länger leicht ↘ durch Dorf mit schönem Blick auf <i>Doubs</i> und Dorf <i>Gellin</i> (re S.), vorbei an gedecktem Brunnen (mit Trinkwasser, re S.), vorbei an Kirche (li S.) und gedecktem Brunnen (mit Trinkwasser, li S.) <u>in Re-Kurve</u> durch und aus Dorf zu + (vor Doubs-Brücke) li; <u>auf schmalen Naturweg</u> (mit Verbotstafel 5,5 t) kurz → zu + re; <u>auf schmaler Teerstrasse</u> länger stark ↗↘ über freies Land zum Weiler</p>
<p><u>Bief Girard</u> (940 m ü. M.)</p>	<p>und zu [Die folgende Strecke sollte nur bei gutem und trockenem Wetter befahren werden! Sonst: + re und <u>auf D437 und D433</u> über <i>Mouthe</i> zur Doubs-Quelle:] + li; Richtung <i>Bois du Creux</i> (weisse Wandertafel) <u>auf guter Teerstrasse</u> länger ↗↘ (eher leicht ↘), alles g., dann ca. 1 km sehr starke ↗ durch Wald zu enger Li-Kurve und zu + re; Richtung <i>Source du Doubs (2 km)</i> (weisse Wandertafel) <u>auf steinigem Naturweg</u>, alles durch Wald, kurz ↗↘, dann länger ↘ (mit kurzen ↗↘) (Achtung: Schlaglöcher!) zu + re; <u>auf schmaler Teerstrasse</u> kurz rassistig ↘ zu + re; Richtung <i>Source du Doubs (0,5 km)</i> (weisse Wandertafel, 958 m ü. M.) kurz steil ↘ aus Wald zu *+ li; Richtung <i>Source du Doubs (0,4 km)</i> (weisse Wandertafel, 943 m ü. M.) kurz → <u>auf gutem Naturweg</u>, vorbei an Ferienlagerhaus und Restaurant (beide re S.), zu + li; Richtung <i>Source du Doubs</i> <u>auf z.T. steinigem Naturweg</u> ca. 150 m mittlere ↗ durch Wald zur</p> <p style="text-align: center;">DOUBS-QUELLE.</p> <p>Gleicher Weg zurück ↗↘ vorbei an Restaurant (li S.) zu *+ li; <u>auf D433</u> Richtung <i>Mouthe (2 km)</i> (weisse Wandertafel) länger ↗↘ nach</p>
<p><u>Mouthe</u> (935 m ü. M.)</p>	<p>Dorf mit Restaurants; und zu + li; Richtung <i>Mouthe Mairie (0,6 km)</i> länger leicht ↘ durch Dorf, vorbei an Kirche (li S.), <u>über Doubs-Brücke</u> und vorbei Picknick-Platz (li S.) zu + (vor Restaurant) re; <u>auf Rue de la Varée</u> ca. 500 m leicht ↘ durch Dorf, vorbei an Restaurant (li S.), zu + li; <u>auf D45</u> Richtung <i>Les Pontets</i> ca. 200 m leichte ↗ zu + re; <u>auf D45</u> Richtung <i>Les Pontets</i> bei leichtem Verkehr ca. 800 m mittlere - starke ↗ entlang Felsbändern (re S.) aus Dorf; dann länger stark ↗↘, z.T. durch Wald, zu + li; <u>auf D46</u> Richtung <i>Les Pontets</i> kurz ↗↘ nach</p>

<p><u>Les Pontets</u> (1010 m ü. M.)</p>	<p>ca. 800 m mittlere ↗ und kurz stark ↗↘ durch und aus Dorf zu + re; auf D45 Richtung <i>Cerniébaud</i> ca. 2,8 km mittlere ↗ (mit kurzer ↘), z.T. durch Wald, z.T. entlang Felsbändern (re und li S.) zum Passübergang Col de St-Sorlin (1142 m ü. M.) und über Departementsgrenze Doubs - Jura; <u>auf D19 (!)</u> lange, schöne, rassige ↘, z.gr.T. durch Wald, z.T. entlang Felsbändern (li S.), z.T. entlang Baumreihen (li S.) und kurz ↗↘ (eher ↘) nach</p>
<p><u>Cerniébaud</u> (985 m ü. M.)</p>	<p>kurz ↘ durch Dorf zu + li; auf D340 Richtung <i>Fraroz</i> (1,5 km) kurz leicht ↘ durch und aus Dorf und länger ↗↘ nach</p>
<p><u>Fraroz</u> (950 m ü. M.)</p>	<p>kurz ↘ durch Dorf zu + re; auf Grande Rue Richtung <i>Arsure</i> kurz ↘ zu + li; auf D286 Richtung <i>Arsure-Arsurette</i> (1,5 km) kurz ↘ aus Dorf, kurz ↗↘ vorbei an Weiher (re S.) und länger ↘ nach</p>
<p><u>Arsure-Arsurette</u> (930 m ü. M.)</p>	<p>Ferienzentrum mit Übernachtungsmöglichkeit; kurz ↗↘ durch Dorf zu + li; auf D286 Richtung <i>Bief des Maisons</i> (4,5 km) <u>über Bach-Brücke</u> und länger ↗↘ durch Dorf zu + re; auf Rue de la Bataille (C4) kurz → aus Dorf und länger ↗↘; dann lange, z.T. rassige ↘, z.gr.T. entlang Hecken (li und re S.) nach</p>
<p><u>Gillois</u> (825 m ü. M.)</p>	<p>kurz → durch Dorf zu + re; auf D17 Richtung <i>Nozeroy</i> (6 km) kurz → aus Dorf; dann länger ↗↘ und länger ↘ (kurz durch Wald) zu **+ li; auf D283 Richtung <i>Conte</i> (2,5 km) längere, rassige ↘, z.T. durch „Hohle Gasse“, z.T. durch Wald, zu ***+ re; auf schmaler Teerstrasse (Achtung: Schlaglöcher!) Richtung <i>Source de l'Ain</i> länger steil ↘, dann weniger steil durch Wald zu Parkplatz; <u>auf z.T. glitschigem Feldweg</u> Richtung <i>Source de l'Ain</i> (200 m) länger ↗↘ im Wald zur</p> <p style="text-align: center;">AIN-QUELLE.</p> <p>Gleicher Weg zurück: <u>auf Feldweg ↗↘</u> zu Parkplatz, dann <u>auf Teerstrasse</u> länger ↗↘ (eher leicht ↗) durch Wald; dann aus Wald und ca. 250 m sehr starke ↗, z.T. entlang Hecken (li S.), und ca. 250 m leichte ↗ zu ***+ (mit schönem Blick über Land Richtung <i>Sirod</i>) li; auf D283 Richtung <i>Nozeroy</i> kurz →, dann ca. 1,4 km mittlere - starke ↗ (mit kurzem ↘), z.T. durch „Hohle Gasse“, z.T. entlang Waldrand (re S.), z.T. entlang Hecken (li S.) zu **+ li; auf D17 Richtung <i>Nozeroy</i> (4 km) längere, z.T. rassige ↘ z.T. durch Wald, z.T. entlang ehemaligem Bahntrasse (re S.), z.T. entlang Baumreihen (li S.) und durch Allee; dann <u>über Bach-Brücke</u> und ca. 500 m mittlere ↗ entlang Baumreihen (re S.) und kurz leicht ↘ zu + re; auf D119 Richtung <i>Nozeroy</i> (0,5 km) ca. 500 m starke ↗ nach</p>
<p><u>Nozeroy</u> (795 m ü. M.)</p>	<p>auf Felssporn gelegenes, mittelalterliches Städtchen mit schöner Rundsicht auf das Tal von <i>Mièges</i> und auf die Jurahügel im Norden; Park mit mächtigen Bäumen; im Mittelalter Sitz verschiedener Fürstengeschlechter; Ruine eines Schlosses (13./15. Jh.); Kirche (13./15. Jh.); Reste der Stadtmauer (13. Jh.) und Stadttore; mit Hotel und Restaurants; mit Campingplatz;</p> <p>kurz weiter ↗ zu + re; Richtung Gendarmerie (kl., weisse Tafel) ca. 70 m sehr starke ↗ durch Stadttor zu + re; Richtung Centre ville (kl., weisse Tafel) ca. 150 m mittlere ↗ zu grossem Dorfplatz und zu + li; kurz → entlang Platz (li S.) zu + (vor Restaurant) li; kurz leicht ↘ entlang Platz (li S.), vorbei an Office de Tourisme (re S.), zu + re; auf Rue de l'Agriculture kurz → zu Hotel (li S.).</p> <p>(Weitere mögliche Hotels befinden sich in <i>Censeau</i> - ca. 6 km entfernt.)</p>

Die Quellen des DOUBS und des AIN

Der 2. Tag der Velotour erlaubt uns die Besichtigung **zweier Quellen**, die der Ursprung von Flüssen sind, die je einem französischen **Département ihren Namen gegeben** haben: der *Doubs* (Département du Doubs) und der *Ain* (Département de l'Ain).

Der *Doubs* fließt aus einer **schmalen Felsöffnung** am Fuss des *Noirmont*. Diese Öffnung ist der Endpunkt eines gewaltigen Systems von **Höhlen und Galerien im karstigen Massiv** des Mont Risoux, die das Wasser der Landschaft über ihnen (*Lac de Joux, Mont Risoux, Lac des Rousses*) aufzufangen und aufzubewahren vermögen. Diese „Reservelager“ des *Doubs* bilden **beliebte Forschungsobjekte für Höhlentaucher und Speläologen**, und sie ermöglichen das stete Sprudeln der Quelle. Nur die Menge des Wassers ist unterschiedlich: bei Schneeschmelze ein starker Schwall, in trockenen Sommern eher ein Rinnsal. Das Wasser ist glasklar, und seine Temperatur beträgt ca. 6 Grad Celsius.

Auch an dieser Quelle soll eine **Vouivre** gelebt haben. Auf ihrer Stirn trug sie einen leuchtenden Karfunkelstein. Weil dieser für sie wie ein Auge war, verlor sie ihre Lebenskraft, wenn er ihr geraubt wurde, und musste sterben. Im Mittelalter verübte ein listiger Bauer diese Tat und verkaufte den wertvollen Raub in Dijon. Als er mit viel Geld heimkehrte und es auspacken wollte, hatte es sich in Laub und Dreck verwandelt. Das war die Rache der Vouivre.

Umgeben ist die Doubs-Quelle von einem Park - einem **angenehmen Aufenthaltsort** mit Wanderwegen, Picknick-Tischen, Spielplätzen, einem Café, usw.

Ganz anders ist das **Erscheinungsbild der Ain-Quelle**: Zwar befindet auch sie sich im Wald und am Fuss eines Felsens, aber in einem tiefen, dunklen Tal, und den Besuchenden stehen Bretterböden zum Stehen und Metallgeländer als Abschirmung zur Verfügung - sonst nichts. Im Normalfall ist **die Quellöffnung** nicht zu sehen. Nur in Zeiten langer Trockenheit, wenn das Wasser versiegt, ist die farbig ausgestaltete Quelhöhle erkennbar.

Normalerweise ist sie aber von Wasser bedeckt. Bei dieser Quelle quillt das Wasser nämlich nicht von oben herab, sondern wird aus der Tiefe **herauf gepresst** und sammelt sich in einem Trog, in dem sich ein stiller Weiher bildet. Nur am äusseren Rand des Trogs gerät das Wasser in Bewegung, ist der Fluss erkennbar.

Der *Ain* hat nicht - wie der *Doubs* - jenem Departement den Namen gegeben, in dem er entspringt, sondern einem Departement, das weiter südwestlich liegt und nicht mehr zur Région *Franche-Comté-Bourgogne* gehört, sondern zur Région *Rhône-Alpes*.

3. Tag (ca. 55 km)

<u>Nozeroy</u> (795 m ü. M.)	Von Hotel kurz → <u>auf Hauptstrasse</u> durch östliches Stadttor zu + (bei Brunnen, ohne Trinkwasser) g. ; <u>auf D116</u> Richtung <i>Mignovillard</i> kurz ↘ mit schönem Ausblick auf <i>Mièges</i> (li S.) durch Städtchen zu + li ; <u>auf D116</u> Richtung <i>Mièges</i> (1,5 km) länger ↘ <u>in Kurven</u> aus Städtchen; dann <u>über Bach-Brücke</u> nach
<u>Mièges</u> (740 m ü. M.)	ca. 400 m mittlere ↗ durch Dorf zu + (bei Kirche , re S.) li ; Richtung <i>Champagnole</i> ganz kurz leicht ↘ zu + re ; kurz ↘ aus Dorf; dann <u>über Bach-Brücke</u> und <u>in Kurven</u> ca. 850 m starke ↗ , mit schönem Blick über <i>Mièges-Tal</i> Richtung <i>Nozeroy</i> , zu + re ; <u>auf D119</u> Richtung <i>Onglières</i> (2,5 km) ca. 250 m mittlere ↗ <u>in gr. Li-Kurve</u> und kurz leicht ↘ zu + re ; <u>auf D66</u> Richtung <i>Onglières</i> (2 km) kurz leicht ↘, ca. 450 m leichte - mittlere ↗ und kurz leicht ↘ zu + li ; <u>auf D66</u> Richtung <i>Onglières</i> (1 km) ca. 850 m mittlere - starke ↗ nach
<u>Onglières</u> (830 m ü. M.)	und durch Dorf zu + (vor Mairie) re ; <u>auf Rue de l'Eglise</u> kurz leicht ↘ zu Stopp: + li ; <u>auf D471</u> Richtung <i>Charbonny</i> (2 km) bei leichtem Verkehr kurz leicht ↘ durch und aus Dorf zu + (vor Bildstock) re ; länger ↗↘ (eher leicht ↘) z.T. durch Wald , und ca. 400 m mittlere - starke ↗ zu + re ; <u>auf D21</u> bei leichtem Verkehr länger ↘ durch Weiler „Mournans“ , z.T. durch Wald , zu + re ; <u>auf D288</u> Richtung <i>Les Nans</i> längere, rassige ↘ in schönem Tal nach

<p><u>Les Nans</u> (675 m ü. M.)</p>	<p>beschauliches, im grünen Tal des Baches <i>Angillon</i> gelegenes Dorf; und in gr. Re-Kurve durch Dorf zu + li; auf D288 Richtung <i>Chapois (6 km)</i> länger leicht ↘ , vorbei an Kirche (re S.), durch und aus Dorf zu + li; auf D288 Richtung <i>Chapois (5 km)</i> lange leicht ↘ auf schöner Strecke, z.T. durch Wald, z.T. entlang dem <i>Angillon</i> (re S.); dann länger ↗↘ durch Wald und längere, rassige ↘ aus Wald nach</p>
<p><u>Chapois</u> (610 m ü. M.)</p>	<p>kurz leicht ↘ alles g. durch Dorf zu + re; auf D251 Richtung <i>Supt (2 km)</i> kurz ↗↘ über schöne, steinerne Bach-Brücke durch Dorf zu + li; auf D250 Richtung <i>Andelot-en-M. (2,5 km)</i> kurz ↘ aus Dorf und ca. 250 m mittlere ↗ zu + re; auf D263 Richtung <i>Supt (1 km)</i> länger leicht ↘ ; dann über steinerne Bach-Brücke und ca. 400 m mittlere - starke ↗ nach</p>
<p><u>Supt</u> (640 m ü. M.)</p>	<p>alles g. Richtung <i>Andelot</i> ca. 400 m leichte - starke ↗ , vorbei an gedecktem Brunnen (kein Trinkwasser, mit Picknick-Platz, re S.) durch Dorf zu + re; auf D263 Richtung <i>Montmarlon (2,5 km)</i> ganz kurz ↗ aus Dorf und länger ↗↘ , z.T. entlang Hecken (re S.), zu + g.; auf D263 Richtung <i>Montmarlon (1,5 km)</i> kurz leicht ↘ über Bahn-Brücke zu + g.; auf D263 Richtung <i>Montmarlon (1,3 km)</i> (Tafel auf Steinsockel) kurz ↗↘ und kurz rassig ↘ nach</p>
<p><u>Montmarlon</u> (645 m ü. M.)</p>	<p>kurz leicht ↘ durch Dorf zu + li; Richtung <i>Lemuy</i> länger leicht ↘ über 2 kl. Bach-Brücken zu + re; länger → , z.T. durch Hecken, zu + (vor Kirche) li; kurz leicht ↗ nach</p>
<p><u>Lemuy</u> (635 m ü. M.)</p>	<p>kurz ↗↘ durch Dorf zu + re; auf D265 Richtung <i>Dournon</i> kurz leicht ↘ , vorbei an Mairie (re S.) zu + (mit weissem Metall-Kreuz) li; ganz kurz aus Dorf und länger leicht ↘ durch schöne Landschaft (Hecken, Wald, Hügel), z.T. durch Wald, z.T. entlang Felsbändern (li S.) zu + li; auf D265 Richtung <i>Dournon (1,5 km)</i> kurz ↗↘ durch Weiler „Pontamoujard“ und länger ↘ , z.T. entlang Karstwiese (li S.) zu Stopp: + (bei D472) g.; auf D265 Richtung <i>Dournon (0,9 km)</i> länger → über 2 Bach-Brücken nach</p>
<p><u>Dournon</u> (610 m ü. M.)</p>	<p>ca. 350 m mittlere ↗ durch Dorf, vorbei an Kirche (li S.) zu + re; Richtung <i>Pont du Diable (5 km)</i> ca.350 m mittlere ↗ durch und aus Dorf; dann länger ↗↘ , z.T. entlang Waldrand (li S.), z.T. durch Wald, über Departementsgrenze Jura -Doubs; und auf D229 (!) kurz ↘ nach</p>
<p><u>Sainte-Anne</u> (630 m ü. M.)</p>	<p>länger leicht ↘ durch Dorf zu + re; auf D229 Richtung <i>Crouzet-Migette</i> vorbei an Kirche (li S.) kurz ↘ aus Dorf und länger ↘ , z.T. durch Wald, z.T. entlang mächtigen Felsbändern (li S.) zum Pont du Diable (Brücke über tiefe Schlucht, in wilder, felsiger Gegend; soll vom Teufel erbaut worden sein, zum Preis einer Seele; doch er wurde von einem Priester mit heiligem Kelch überlistet und in die Tiefe gestürzt - wo es nun an gewissen Nächten wütend und unheimlich herauf heult); über Brücke und ca. 500 m starke ↗ , z.T. durch Wald; dann stark ↗↘ , z.T. durch Wald, nach</p>
<p><u>Crouzet-Migette</u> (625 m ü. M.)</p>	<p>Dorf mit Restaurant; kurz ↗↘ durch Dorf zu Stopp: + li; auf D103 Richtung <i>Nans-s/s-Ste-Anne (4,5 km)</i> kurz leicht ↘ durch Dorf zu + li; auf D103 Richtung <i>Nans-s/s-Ste-Anne (4 km)</i> lange, rassige ↘ aus Dorf und weiter auf sehr schöner Strecke, z.T. durch Wald, z.T. entlang Felsbändern (re S.), mit Ausblick auf grossartigen Talkes-</p>

	<p>sel (li S.); dann vorbei an Friedhof (li S.) zu *+ li; <u>auf D477</u> Richtung <i>Source du Lison</i> kurz ↗↘ über <u>Bach-Brücke</u> und kurz ↘ zu Parkplatz; <u>auf brüchiger Teerstrasse</u> kurz ↗↘ zur</p> <p style="text-align: center;">LISON-QUELLE.</p> <p>Gleicher Weg zurück: zu Parkplatz; <u>auf D477</u> ca. 400 m starke ↗, z.T. durch Wald, und kurz ↗↘ zu *+ (bei Ortstafel) li; kurz nach</p>
<u>Nans-sous-Sainte-Anne</u> (365 m ü. M.)	<p>idyllisch in Talkessel gelegenes Dorf mit Hotel; mit bedienter Gîte d'Etape; mit Taillanderie (wasserbetriebene Schmiede für Schneidewerkzeuge) aus dem 19 Jh.;</p> <p>kurz ↘ durch Dorf zu Stopp: + li; kurz ↘ über <u>Bach-Brücke</u> (<i>Le Verneau</i>) zu + (bei Kirche, li S.) re; <u>auf D492</u> Richtung <i>Eternoz</i>, vorbei an Gîte „Lison Accueil“ (re S.), kurz → durch und aus Dorf; dann ca. 100 m mittlere ↗ zu + re; <u>auf D492</u> Richtung <i>Eternoz</i> bei leichtem Verkehr ca. 3,8 km mittlere ↗ auf schöner Strecke (Wald, Felsbänder, mächtige Felsen) zu + li; <u>auf D103E</u> Richtung <i>Eternoz</i> kurz leicht ↘ durch Weiler „A Betenbas“ nach</p>
<u>Eternoz</u> (515 m ü. M.)	<p>kurz ↗↘ über <u>Bach-Brücke</u> zu + li; <u>auf D15</u> Richtung <i>Amancey</i> ca. 250 m mittlere ↗ durch Dorf zu + re; <u>auf D103E</u> Richtung <i>Sapois</i> (6 km) kurz → aus Dorf; dann ca. 1,8 km starke ↗, z.T. durch Wald, mit schönem Blick zurück auf <i>Eternoz</i> und übers Tal, und lange ↗↘ über weites Plateau, z.T. durch Wald, nach</p>
<u>Amancey</u> (580 m ü. M.)	<p>Dorf mit Hotel-Restaurant und Restaurant; vorbei an Friedhof (re S.) kurz ↘ zu Stopp: + li; ca. 5 m zu **⊙ li; <u>auf D9</u> Richtung <i>Fertans</i> (2 km) bei leichtem Verkehr auf <u>Grande Rue</u> länger ↗↘ durch Dorf zu Hotel (bei ***+ Richtung <i>Malans</i>).</p>

Die Quelle des LISON

Am 3. Tag der Velotour wird eine Quelle erreicht, die mit Fug und Recht „**Königin der Juraquellen**“ genannt werden darf: die *Source du Lison*. Sie ist **eine der grössten Karstquellen Frankreichs** und bietet nebst dem eindrücklichen Wasseraustritt noch weitere Sehenswürdigkeiten. Es lohnt sich deshalb, einige Momente bei ihr zu verweilen.

Das Wasser ergiesst sich in reichem Mass aus einer Höhle, und diese Höhle, dieser **Quellenausgang**, kann betreten und etliche Schritte **begangen werden** - ein Erlebnis, das bei keiner anderen Quelle möglich ist. Farbige sind hier die Felsen, rötlich und grünlich, und sie stehen **z.T. wie mächtige Säulen** im Wasser. Die Farben und Formen werden vom stehenden Wasser wunderbar gespiegelt.

Nebst der Höhle der Lison-Quelle sind ganz in der Nähe noch weitere Naturschauspiele zu bewundern: der *Creux Billard* und die *Grotte Sarrazine*. Der **Creux Billard** wird über einen **signalisierten Fussweg** - bei Nässe **nicht ganz ungefährlich!** - links der Lison-Quelle erreicht. (Es ist der gleiche Fussweg, von dem aus eine Abzweigung ins Innere der Quelhöhle führt.) Nach einem weiteren kurzen Anstieg gelangt man zur Sehenswürdigkeit. Es ist dies **ein hoher Felsenkamin**, der etliche Öffnungen aufweist, aus denen nach längerem Regen Wasserfälle hinabstürzen. Beim Blick hinab ist zuunterst immer Wasser erkennbar. Es ist dies ein Bach, der zuvor an der Erdoberfläche geflossen ist, und zwar **unter dem Pont du Diable hindurch**. Sein Name ist *Lison-du-haut*, und er verbindet sich nach dem Durchfluss durch den *Creux* mit dem *Lison*.

Wer die **Grotte Sarrazine** besichtigen will, muss von der Lison-Quelle kurz zurück Richtung **Parkplatz** gehen, dann nach links den jungen *Lison* überqueren und auf der anderen Seite hochsteigen. Nach ein paar Minuten steht man unter einer **gewaltigen Felswölbung**, die ca. **100 m in die Höhe ragt und ca. 30 m breit** ist. Auch hier tritt uns das Erscheinungsbild des Karstgebiets klar vor Augen: **Zwei Felsöffnungen am Fuss der Wölbung** ermöglichen den Wasseraustritt, die eine beeindruckend gross, die andere - weiter unten - unbedeutend klein. Letztere führt eher Wasser, die grosse erst nach einer ausgiebigen Regenperiode.

4. Tag (ca. 60 km)

<p><u>Amancey</u> (580 m ü. M.)</p>	<p>Von Hotel zu naher ***+ (Richtung <i>Malans</i>) li; <u>auf Grande Rue bei leichtem Verkehr</u> alles g. in <u>Re-Kurve</u> länger ↗↘ durch Dorf, vorbei an Post (re S.), zu **⊙ li; <u>auf D32</u> Richtung <i>Bolandoz (4 km)</i> ca. 300 m mittlere ↗ und kurz ↘ aus Dorf; länger ↗↘ durch Industriegebiet von <i>Amancey</i> zu + g.; <u>auf D32</u> Richtung <i>Bolandoz bei leichtem Verkehr</i> länger ↗↘ über weites Plateau nach</p>
<p><u>Bolandoz</u> (640 m ü. M.)</p>	<p>Dorf mit grossem, gedecktem Brunnen; ca. 100 m mittlere ↗ durch Dorf zu + li; <u>auf D32</u> Richtung <i>Reugney</i> ca. 250 m mittlere ↗ zu + (vor „Le Lavoir de Marianne“ - gedeckter Brunnen mit Trinkwasser) re; <u>auf D32</u> Richtung <i>Reugney</i> ca. 900 m leichte - mittlere ↗, vorbei an gedecktem Brunnen (ohne Wasser, re S.) durch und aus Dorf; länger ↗↘, z.gr.T. durch Buschwerk (li und re S.), dann ca. 350 m mittlere ↗ und länger ↘ nach</p>
<p><u>Reugney</u> (690 m ü. M.)</p>	<p>ca. 200 m mittlere ↗ durch Dorf zu + g.; <u>auf D32</u> Richtung <i>Amathay-Vésigneux</i> kurz ↗↘ durch und aus Dorf; dann länger leicht ↘ durch schönes, leicht gewelltes Wiesental (re S.) und ca. 350 m mittlere ↗ zu + g.; <u>auf D32</u> Richtung <i>Amathay-Vésigneux (2 km)</i> länger ↗↘ (eher leicht ↘) nach</p>
<p><u>Amathay-Vésigneux</u> (680 m ü. M.)</p>	<p>und zu + (nach Orttafel) re; <u>auf Rue des Tilleuls</u> kurz ↘ durch Dorf, vorbei an 2 gedeckten Brunnen (li S., kein Trinkwasser) und ca. 250 m mittlere ↗ zu + (vor gedecktem Brunnen und Kruzifix) re; kurz leicht ↘ zu + re; <u>auf Rue des Vergers</u> kurz ↘ durch Dorf zu + (vor Kirche) re; kurz ↘ über <u>kl. Bach-Brücke</u> zu + li; <u>auf schmaler Teerstrasse</u> länger stark ↗↘ entlang schönem Tal (li S.) nach</p>
<p><u>Longeville</u> (660 m ü. M.)</p>	<p>und zu + (vor Ortstafel) g.; ca. 700 m leichte - mittlere ↗ durch Dorf, vorbei an Kirche (re S.), vorbei an 3 Brunnen (alle re S., davon 2 gedeckt, mit Trinkwasser) zu + re; <u>auf D27</u> Richtung <i>Evillers (5 km)</i> ca. 2,7 km mittlere - starke ↗ aus Dorf und <u>in 4 engen Kurven</u>, z.T. durch Wald, z.T. vorbei an Felsbändern (li S.), <u>auf schöner Strecke</u> mit Blick zurück über weites Land; kurz ↗↘ und längere, rassige ↘ nach</p>
<p><u>Evillers</u> (720 m ü. M.)</p>	<p>kurz ↘ durch Dorf zu + (vor Kirche) li; kurz ↘ zu + li; länger leicht ↘ durch und aus Dorf zu + g.; <u>auf D41</u> Richtung <i>Ouhans</i> lange, z.T. stark ↗↘, z.T. durch Wald, z.T. vorbei an Baumreihen (re S.), durch Weiler „La Damette“; dann eher leicht ↘ zu + g.; <u>auf D41</u> Richtung <i>Ouhans</i> längere, rassige ↘ mit schönem Blick über Talkessel (re S.) nach</p>
<p><u>Ouhans</u> (620 m ü. M.)</p>	<p>Dorf mit Restaurant (nähe Loue-Quelle); und kurz ↘ durch Dorf zu + li; <u>auf D41</u> Richtung <i>St-Gorgon-Main</i> länger ↘ durch und aus Dorf und durch Weiler „Le Bas des Traits“ zu *+ li; <u>auf D443</u> Richtung <i>Source de la Loue</i> länger ↗↘, z.T. entlang Felsbändern (re S.), z.T. entlang Baumreihen (li S.) und kurze, steile ↘ durch Wald zu Parkplatz (mit Restaurant); dann <u>auf Betonweg</u> zu Fuss, entlang mächtiger Felsen, durch Wald, zur LOUE-QUELLE. Gleicher Weg zurück: <u>auf Betonweg</u> ca. 650 m steil ↗ durch Wald zu Parkplatz; dann <u>auf D443</u> ca. 450 m starke ↗ durch Wald und länger ↗↘ zu</p>

	*+ li; auf D41 Richtung <i>St-Gorgon-Main</i> bei leichtem Verkehr ca. 3,1 km leichte - mittlere ↗ , z.T. vorbei an Felsbändern (alte Flussläufe, li S.), z.T. entlang Waldrand (re S.), z.T. entlang Baumreihen (re S.), nach
<u>La Main</u> (690 m ü. M.)	und ganz kurz ↗ zu + g.; auf D269 Richtung <i>Aubonne</i> kurz ↗↘ nach
<u>St-Gorgon</u> (690 m ü. M.)	kurz ↗↘ durch Dorf zu + (bei Brunnen mit Trinkwasser) li; kurz ↗↘, vorbei an Mairie (re S.) durch und aus Dorf; dann in <u>engen Kurven</u> länger ↘ und ca. 200 m mittlere ↗ nach
<u>Aubonne</u> (665 m ü. M.)	alles g. kurz ↘ durch Dorf zu + re; Richtung <i>La Morelle</i> auf <u>schmaler Teerstrasse</u> ca. 800 m sehr starke ↗ aus Dorf, mit schönem Blick übers Tal (re S.) zu + li; Richtung <i>Besançon</i> ca. 250 m starke ↗ zu Stopp: + (vor Hauptstrasse N57, bei Ortstafel „ <i>La Morelle</i> “) g.; auf D41 Richtung <i>Arc-s/s-Cicon</i> (4,5 km) bei leichtem Verkehr ca. 2,2 km leichte - mittlere ↗ , z.T. durch Wald , zu + g.; auf D41 Richtung <i>Arc-s/s-Cicon</i> (2 km) bei leichtem Verkehr kurz ↘, dann ca. 650 m mittlere ↗ und kurz ↘ nach
<u>Arc-sous-Cicon</u> (810 m ü. M.)	Dorf mit Restaurant ; alles g. länger, z.T. stark ↗↘, vorbei an Restaurant (re S.), durch und aus Dorf; ca. 550 m leichte ↗ , durch Weiler „Les Creux du Pont“ , mit Blick auf die Anhöhe „Crêt Monniot“ (re S.), zu + g.; auf D41 Richtung <i>Longemaison</i> (7 km) bei leichtem Verkehr ca. 3,9 km leichte - mittlere ↗ , vorbei an Campingplatz (re S.), vorbei an Zugang zu Gîtes (re S.), z.T. durch Wald , zu + g.; längere leicht ↘ zu + g.; auf D41 Richtung <i>Orchamps-Vennes</i> (8 km) kurz leicht ↘ nach
<u>Longemaison-La Gare</u> (835 m ü. M.)	Dorf mit Bahnhof ; kurz leicht ↘, über <u>Bahnlinie</u> und vorbei an Bahnhof (li S.) durch und aus Dorf; dann lange ↘ durch Weiler „Les Petites Laves“ nach
<u>Les Ravières</u> (785 m ü. M.)	ca. 400 m leichte ↗ durch und aus Dorf und lange ↗↘ (eher leicht ↘) über weites Plateau nach
<u>Orchamps-Vennes</u> (750 m ü. M.)	grösseres Dorf mit Einkaufsmöglichkeiten; Hotel-Restaurant, Pizzeria ; kurz ↘ durch Dorf zu ⊙ g.; auf D41 Richtung <i>Orchamps-Vennes Centre</i> bei starkem Verkehr (auf <u>Velostreifen</u>) ca. 250 m mittlere ↗ durch Dorf zu Hotel-Restaurant (li S., auf Höhe Kirche). (Weitere mögliche Hotels befinden sich in <i>Consolation-Maisonnettes</i> - in unmittelbarer Nähe der <i>Dessoubre-Quelle</i> - in <i>Gigot</i> und in <i>Pierrefontaine-les V.</i>)

Die Quelle der LOUE

Von allen Quellen dieser Velotour ist die Loue-Quelle **am schwierigsten zu erreichen**. Vom Parkplatz aus führt der Weg nicht wie anderswo geradeaus oder leicht aufwärts, sondern ca. **600 m steil hinab in die Tiefe**. Auf diesem (z.T. Beton-) Weg sind noch immer die Spuren der Karren zu sehen, die über mehrere Jahrhunderte Waren transportierten. Wer nicht gut zu Fuss ist, dem ist vom Abstieg abzuraten, und wer das Velo mitnimmt, soll daran denken, dass es nachher wieder mühsam hinauf gestossen werden muss.

Aber der Besuch der Quelle lohnt sich allemal: Am Fuss einer **Felswand, die gut 100 m hoch** ist (und auf der mit Glück **Gämsen** beobachtet werden können), befindet sich wie ein Maul eine grosse Öffnung, aus der sich das Wasser in Wasserfällen ergiesst. Immer noch sind die Überbleibsel von **Industriegebäuden** (Mühlen und Schmieden) zu sehen, denn vom 5. Jh. bis zum 19. Jh. wurde an diesem Ort die **Wasserkraft genutzt**. Das Wasser strömt ergiebig, weil **das Einzugsgebiet gross ist**: der *Doubs*, der *Drugeon*, das *Val des Usiers*, die Gegend um *Arc-sous-Cicon*, etc. liefern das kaum versiegende Nass.

Eine **Parklandschaft** umgibt die Quelle, mit Picknick-Plätzen, Informationstafeln und mit einem Häuschen, in dem informative **Filme** über die Quelle gezeigt werden.

5. Tag (ca. 50 km)

<p><u>Orchamps-Vennes</u> (750 m ü. M.)</p>	<p>Von Hotel kurz → zurück zu Strasse und zu + li; auf D41 bei starkem Verkehr (auf Velostreifen) ca. 400 m mittlere ↗ durch Dorf + re; auf D41 Richtung <i>Grandfontaine</i> bei leichtem Verkehr kurz ↘ durch Dorf zu + re; auf D41 Richtung <i>Grandfontaine</i> kurz aus Dorf und länger ↘ durch Weiler „Grandfontaine“ zu + li; auf D41 Richtung <i>Fuans</i> kurz ↘ zu + li; auf D41 Richtung <i>Fuans (1 km)</i> bei leichtem Verkehr kurz ↘ zu + re; auf D461 Richtung <i>Maîche</i> bei starkem Verkehr kurz ↘ zu + (vor Fuans) li; auf D39 (schöne Strecke) Richtung <i>Consolation-Maisonnettes</i> längere ↘, z.T. entlang Felsbändern (li S.), zu + g.; auf D39 Richtung <i>Consolation-Maisonnettes</i> lange leicht ↘, durch Weiler „La Scie Dessus“, z.T. durch Wald, z.T. vorbei an mächtigen Felsen (li S.) zu + re; auf schmaler Teerstrasse kurz ↘ Richtung <i>Source du Dessoubre</i> zu + re; Richtung <i>Hôtel de la Source</i> kurz ↗↘ zu Hotel-Restaurant und gr. Platz; kurzer Fussmarsch (ca. 5 Min.) <u>auf Naturweg</u> steil ↗ zur <p style="text-align: center;">DESSOUBRE-QUELLE.</p> Zurück zu Parkplatz vor Hotel; dann kurz steil ↘ <u>unter Hotel/Auberge (auf Betonsäulen)</u> durch zu + re; längere, rassige ↘ vorbei an Felsen (li S.), z.T. entlang <i>Dessoubre</i> (re S.) nach</p>
<p><u>Consolation-Maisonnettes</u> (570 m ü. M.)</p>	<p>Weiler mit Kloster "Notre Dame de Consolation" (Kirche aus dem 17. Jh.; früher Priesterseminar, heute Begegnungszentrum); sehr gepflegter Park (<i>Cirque de Consolation</i>) mit kl. Quellen, Grotten, Wasserfall des Lançot, Metalltreppen an den Felsen, etc.; Verpflegungs- und Übernachtungsmöglichkeiten; entlang Klosterkirche (re S.) länger ↗↘ (eher leicht ↘), z.T. entlang Felsbändern (li S.) zu + re; Richtung <i>Gigot</i> länger ↗↘ durch Weiler „Pont de l'Engoulot“, z.T. entlang <i>Dessoubre</i> (re S.); dann <u>über Steinbrücke</u> zu + li; auf D39 Richtung <i>Gigot</i> lange leicht ↘, z.T. entlang mächtiger Felsen (re S.), z.T. entlang <i>Dessoubre</i> (li S.), durch Weiler „Le Moulin Girardot“ nach</p>
<p><u>Gigot</u> (455 m ü. M.)</p>	<p>Weiler mit (renoviertem) Hotel-Restaurant; beim Zusammenfluss von <i>Dessoubre</i> und <i>Rêverotte</i>; kurz → <u>über Dessoubre- und Rêverotte-Brücke</u> zu + (vor Hotel) li; auf D20 Richtung <i>Pierrefontaine-les-Varans</i> lange ↗↘ (eher leicht ↗) auf schöner Strecke entlang Bach (li S.), z.T. entlang mächtiger Felsen und Felsbänder (re S.), z.T. durch Wald, vorbei an Picknick-Plätzen (li S.); dann <u>über Bach-Brücke</u> zu + re; auf D20 Richtung <i>Pierrefontaine (3 km)</i> ca. 1,8 km mittlere - starke ↗ durch Wald, z.T. entlang Felsbändern (li und re S.), z.T. entlang Bach (re S.), <u>in Kurven</u>, z.T. entlang Schlucht (re S.), zu grosser, felsiger Li-Kurve mit Wasserfall, d.h. zur <p style="text-align: center;">SOURCE DU VAL.</p> Weiter ca. 1,1 km mittlere ↗ entlang Felsbändern (re S.), z.gr.T. durch Wald, nach</p>
<p><u>Pierrefontaine-les-Varans</u> (695 m ü. M.)</p>	<p>grösseres Dorf mit Einkaufsmöglichkeiten, 2 Hotel-Restaurants; Restaurant, Campingplatz; kurz ↗↘ durch Dorf zu + (bei Kirche) li; auf D31 Richtung <i>Avoudrey</i> bei mittelmässigem Verkehr ca. 200 m mittlere ↗ zu + re; auf D20 Richtung <i>Germéfontaine</i> kurz leicht ↘ durch Dorf zu ☉ g.; auf D20 Richtung <i>Germéfontaine (6 km)</i> länger ↗↘ durch und aus Dorf;</p>

	dann länger leicht ↘ , z.T. durch Wald , durch 2 Weiler „Vie de Germey“ und „ Sous Belcombe “, alles g. ca. 1,5 km mittlere ↗ mit schönem Ausblick auf weites Plateau (li S. und Richtung Nord) und längere, rassige ↘ nach
<u>Germéfontaine</u> (650 m ü. M.)	kurz ↘ durch Dorf zu + re; auf <u>D20A</u> Richtung <i>Villers-la-Combe</i> (2 km) kurz ↗↘ durch und aus Dorf und kurz leicht ↘ zu + re; längere, z.T. rassige ↘ , z.T. durch Wald , nach
<u>Villers-la-Combe</u> (635 m ü. M.)	kurz leicht ↘ durch Dorf zu + g.; auf <u>D378</u> Richtung <i>Landresse</i> kurz ↗↘ durch und aus Dorf; dann längere ↘ zu + re; auf <u>D27</u> Richtung <i>Vellerot-lès-Vercel</i> (0,6 km) kurz ↘ nach
<u>Vellerot-lès-Vercel</u> (625 m ü. M.)	auf <u>Grande Rue</u> kurz leicht ↘ durch und aus Dorf; dann längere, z.T. rassige ↘ z.T. durch Wald , nach
<u>Landresse</u> (570 m ü. M.)	Dorf, das dem <i>Longeverne</i> im Roman „ Der Krieg der Knöpfe “ von Louis Pergaud entspricht (der im 1. Weltkrieg jung verstorbene Autor hatte an diesem Ort als Lehrer gewirkt); kurz → durch Dorf zu + (bei Mairie und gedecktem Brunnen , re S.) g.; auf <u>D27</u> Richtung <i>Ouvans</i> (3 km) kurz ↗↘ durch Dorf zu + li; ganz kurz aus Dorf und länger → über weites Weideland ; dann ca. 1,2 km mittlere ↗ , z.T. durch Wald , und kurz ↗↘ , mit Blick über Land Richtung Windräder des Lomont (re S.), nach
<u>Ouvans</u> (625 m ü. M.)	kurz ↗↘ durch Dorf, vorbei an Kirche (re S.) zu + li; auf <u>D10E</u> Richtung <i>Lanans</i> (5 km) kurz ↘ aus Dorf; dann länger ↗↘ (eher ↗) und länger rassig ↘ in <u>2 engen Kurven</u> , z.T. durch Wald ; kurz → über kl. Ebene und erneut länger rassig ↘ in <u>2 engen Kurven</u> durch Wald ; kurz → und ↘ mit Blick auf Windräder (re S.) nach
<u>Lanans</u> (510 m ü. M.)	Kurz leicht ↘ durch Dorf zu Platz mit gr. Trinkwasser-Brunnen und zu + re; auf <u>Rue de la Mairie</u> kurz → zu + re; auf <u>Vie de Servin</u> kurz leicht ↘ durch und aus Dorf zu + (vor D464) g.; auf <u>D21E1</u> Richtung <i>Val de Cusance</i> (3 km) lange, rassige ↘ auf schöner Strecke , z.T. entlang Felsbändern (re, dann li S.), z.T. durch Wald , zu + li; Richtung <i>Cusance</i> ganz kurz leicht ↘ nach
<u>Val de Cusance</u> (330 m ü. M.)	Weiler in schönem, felsigen Talabschluss (Reculée) des <i>Cusancin</i> ; mit Hotel-Restaurant ; mit Restaurant ; Kapelle auf Felsen; Und kurz zu Hotel und zu den zwei Quellen : SOURCE BLEUE (2) und SOURCE VERTE . (Weitere mögliche Hotels befinden sich in <i>Pont-les-Moulins</i> - ca. 8 km entfernt, in <i>Baume-les-Dames</i> oder in <i>Clerval</i> .)

Die DESSOUBRE-QUELLE, die SOURCE DU VAL, die (zweite) SOURCE BLEUE und die SOURCE VERTE

Am 5. Tag treffen wir **gleich mehrere Quellen** an. Zwar sind sie **nicht mehr so überwältigend** wie die vorherigen, doch es lohnt sich trotzdem, kurz zu bei ihnen zu verweilen.

Die **Quelle des Dessoubre** befindet sich am Fuss des **Roche du Prêtre**, am Beginn eines grossen Talkessels, dem **Cirque de Consolation**. Vom Parkplatz (des Hotels in der Nähe) steigt ein Fussweg steil aufwärts zur Felsöffnung, aus der das Wasser quillt.

Von der **Source du Val** ist eigentlich **nur deren Wasserfall** in einer steilen Strassenkurve zu sehen. Die Quellöffnung befindet sich oberhalb in den horizontal geschichteten Felsen.

Von den zwei Quellen im grossartigen Talabschluss von **Val de Cusance**, die den Ursprung des Flusses *Cusancin* bilden, ist die **Source Bleue** ihrer Farbe wegen bemerkenswert.

6. Tag (ca. 60 km)

<p><u>Val de Cusance</u> (330 m ü. M.)</p>	<p>Von Hotel <u>auf D21</u> talabwärts (Richtung West) kurz → <u>über Bach-Brücke</u> und vorbei an Restaurant (re S.) durch und aus Dorf zu + (kurz nach Ortstafel) re; auf Route de Lomont ca. 1,1 km sehr starke ↗ auf schöner Strecke durch Wald, entlang Felsbändern und mächtigen Felsen; dann ca. 1,3 km mittlere - starke ↗, z.T. durch Wald, nach</p>
<p><u>Lomont-sur-Crête</u> (500 m ü. M.)</p>	<p>und durch Dorf zu + re; auf Rue de la Liberté Richtung Surfer ca. 250 m mittlere ↗, vorbei an Kirche (li S.), zu + re; auf Grande Rue kurz ↗↘ durch und aus Dorf; dann länger ↗↘, z.T. durch Wald, und ca. 1,7 km leichte - mittlere ↗, z.T. durch Wald; länger stark ↗↘, mit Blick auf Windräder des Lomont, nach</p>
<p><u>Crosey-le-Petit</u> (520 m ü. M.)</p>	<p>länger leicht ↘ durch und aus Dorf; dann weiter ↘ und ca. 350 m mittlere ↗ zu gr. + li; auf D27 Richtung Clerval ca. 600 m starke ↗ in Li- und Re-Kurve, z.T. durch Wald; dann lange, rassige ↘, z.T. in steilen Kurven, z.T. durch Wald, durch 2 Weiler „Ansuans“ und „Les Baraquières“ ins Doubs-Tal und zu + re; auf D27 Richtung Clerval länger ↗↘ durch Weiler „La Scie“, z.T. durch Wald, z.T. entlang Doubs (li S.); dann ca. 600 m mittlere ↗ nach</p>
<p><u>Clerval</u> (285 m ü. M.)</p>	<p>schönes Dorf am Doubs; mit Restaurants, Hotels, Chambres d'hôtes; mit Campingplatz; mit Bahnhof; und zu Stopp: + li; Richtung Clerval-Centre (grüne Velotafel) länger leicht ↘ durch Dorf zu Stopp: + li; Richtung L'Isle-s/le-Doubs (15 km) (grüne Velotafel) kurz ↗↘ über Doubs-Brücke zu + re; Richtung Santoche (grüne Velotafel) bei starkem Verkehr kurz leicht ↘, vorbei an Hotel-Restaurant und an Restaurant (beide li S.), zu + re; Richtung Santoche (1,5 km) (grüne Velotafel) länger ganz leicht ↗ entlang Kanal, Schleuse, Picknick-Platz und Doubs (re S.) zu + (auf Höhe Santoche, li S.) g.; Richtung L'Isle-s/le-Doubs (13 km) (grüne Velotafel) weiter länger ganz leicht ↗, unter Autobahn-Brücke durch, z.T. entlang Bahnlinie (li S.) und Doubs (re S.) zu Schleuse und + g.; Richtung Appenans (9 km) (grüne Velotafel) länger → entlang Kanal (re S.) zu Schleuse und + g.; Richtung Appenans (7 km) (grüne Velotafel) lange → unter Bahnbrücke durch, z.T. entlang Waldrand (li S.), vorbei an 2 Schleusen (re S.) und an Picknick-Platz (li S.) nach</p>
<p><u>Appenans</u> (290 m ü. M.)</p>	<p>(keine Ortstafel); und zu + re; alles g. Richtung Montbéliard (28 km) (grüne Velotafel) länger → in Li-Kurve durch und aus Dorf; dann länger →, z.T. entlang Baumreihen (re S.), nach</p>
<p><u>L'Isle-sur-le-Doubs</u> (290 m ü. M.)</p>	<p>kleine, pittoreske Ortschaft, die etwas an Verfall leidet (viele leere Häuser und Läden); auf einer Insel zwischen zwei Doubs-Armen und am <i>Canal du Rhône au Rhin</i> gebaut; drei Brücken, über die unentwegt schwerer Verkehr rollt; mit Hotel; mit mehreren Restaurants; mit Campingplatz; mit Bahnhof; bei leichtem Verkehr länger ↗↘ durch Ortschaft, z.T. entlang Doubs (re S.) zu + re; Richtung Montbéliard (grüne Velotafel) kurz ↗↘ über 2 Brücken zu + li; Richtung Blussans (grüne Velotafel) kurz → vorbei an Zugang zu Camping (li S.) und an Restaurant (li S.) zu + (vor Kanalbrücke) li; Richtung Blussans (5 km) (grüne Velotafel) länger → entlang Kanal (re S.) aus Ortschaft; dann lange ganz leicht ↗, z.T. länger auf sehr schöner Strecke zwischen Kanal (li S.) und Doubs, vorbei an Picknick-Platz (li S., gegenüber Felsen)</p>

	<p>über Schleusen-Brücke zu + li; Richtung <i>St-Maurice-Colombier (3 km)</i> (grüne Velotafel) entlang Kanal (li S.) länger → zu + (bei Schleusen-Brücke) re; lange ganz leicht ↗, vorbei an Ortschaft St-Maurice-Colombier (re S.), z.T. zwischen Waldrand (re S.) und Kanal, <u>unter Bahn-Brücke durch</u>, entlang Bahnlinie (re S.), unter Schleusen-Brücke durch, vorbei an Picknick-Platz (re S.) und an Schleuse (li S.) zu Stopp: + (bei Bahnhof von Colombier-Fontaine) re; Richtung <i>Etouvans</i> (grüne Velotafel) kurz → <u>über Bahnlinie</u> nach</p>
<u>Colombier-Fontaine</u> (305 m ü. M.)	<p>Dorf mit Restaurant; mit Bahnhof; und vorbei an Restaurant (re S.) durch Dorf zu + li; auf <u>D257</u> Richtung <i>Etouvans</i> länger →, dann ca. 1,5 km mittlere - starke ↗ aus Dorf nach</p>
<u>Etouvans</u> (370 m ü. M.)	<p>und ↗ durch Dorf; länger alles g. ↘ vorbei an Kirche (re S.) zu + re; Richtung <i>Dampierre-s/le Doubs (1 km)</i> (grüne Velotafel) bei leichtem Verkehr kurz ↘ aus Dorf und weiter kurz ↘ nach</p>
<u>Dampierre-sur-le-Doubs</u> (305 m ü. M.)	<p>kurz weiter ↘ <u>über Bahn-Brücke</u> durch Dorf zu + (mit Ampeln) g.; <u>über verkehrsreiche Strasse (D126)</u> und zu + re; Richtung <i>Montbéliard</i> kurz ↗↘ durch Dorf zu Stopp: + (vor gedecktem Brunnen) li; auf <u>Rue du Lavoir</u> kurz → zu + re; in Richtung grüne Velotafel kurz → durch Dorf zu + li; Richtung <i>Voujeaucourt (3 km)</i> (grüne Velotafel) ganz kurz →, dann li (in Richtung grüne Velotafel) zu Schleuse und Kanal; länger → entlang Kanal (li S.) zu + (bei Schleuse) g.; Richtung <i>Montbéliard (7 km)</i> (grüne Velotafel) kurz → zu + li; Richtung <i>Montbéliard</i> (grüne Velotafel) länger → <u>über Velo-Brücke aus Metall</u> (bei Zusammenfluss von <i>Doubs</i> und Kanal) nach</p>
<u>Voujeaucourt</u> (310 m ü. M.)	<p>Dorf mit Restaurants, Hotel; mit Bahnhof; und zu + li; in Richtung grüne Velotafel ganz kurz <u>unter Strassen-Brücke durch</u> zu + re; in Richtung <i>EuroVélo 6</i> kurz ↗ zu Strassenbrücke und zu + re; in Richtung <i>EuroVélo 6</i> kurz → aus Dorf und über Kanal-Brücke zu + re; Richtung <i>Bart</i> (grüne Velotafel) ganz kurz zu + re; länger ganz leicht ↗↘ und → <u>auf Veloweg (schöne Strecke!)</u>, z.T. entlang Kanal (re S.) nach</p>
<u>Bart</u> (315 m ü. M.)	<p>Dorf mit Hotel und Restaurant; und durch und aus Dorf nach</p>
<u>Sainte-Suzanne</u> (320 m ü. M.)	<p>kurz → durch Dorf zu + re; Richtung <i>Montbéliard (3 km)</i> (grüne Velotafel) ganz kurz → <u>über Kanal-Brücke</u> aus Dorf nach</p>
<u>Courcelles-les-Montbéliard</u> (320 m ü. M.)	<p>auf <u>Veloweg</u> kurz → entlang Kanal (re S.) zu + g.; Richtung <i>Montbéliard (3 km)</i> (grüne Velotafel) länger → <u>auf Veloweg</u> (schöne Strecke) entlang Kanal (re S.) und Waldrand, z.T. zwischen Kanal und Bach (li S.), vorbei an „dampfenden“ Brunnen (li S.) und entlang Boots-hafen zu + re; Richtung <i>Exincourt</i> (grüne Velotafel) länger → auf schöner Strecke zwischen Park (li S.) und Kanal nach</p>
<u>Montbéliard</u> (320 m ü. M.)	<p>Stadt mit ca. 26'000 Bewohnenden; lauschige Plätze in der Altstadt; grosses Schloss aus der Zeit der württembergischen Herrschaft (1397-1802; dt. Name: <i>Mömpelgard</i>); erste lutherische Kirche in Frankreich (Temple <i>St-Martin</i>, 16 Jh.); Markthallen (Les Halles, 16. Jh.); Rathaus (18. Jh.); mit Restaurants und Hotels; mit Bahnhof; und zu + li; Richtung <i>Montbéliard-Centre ville (0,8 km)</i> (grüne Velotafel) ca. 100 m mittlere ↗ <u>in engen Kurven</u> zu</p>

	<p>+ li; Richtung <i>Montbéliard-Centre ville (0,6 km)</i> (grüne Velotafel) kurz ↗↘ durch Park, <u>über Bach-Brücke</u> und auf schmaler Betonstrasse zu</p> <p>*+ (vor verkehrsreicher Strasse, mit Ampeln) g.; <u>über Strasse</u> und <u>auf schmaler Teerstrasse</u> kurz ↗↘, vorbei an Zugang zu Hotel „Balance“ (li S.), vorbei an Schloss (li S.) und um Schloss herum zu</p> <p>**+ (mit Ampeln, vor Bahnhof, re S.) li; Richtung <i>Hotel Bristol</i> (kl. Tafel unter vielen) in Fussgängerzone kurz → zu</p> <p>+ re; Richtung <i>Hotel Bristol</i> (rote Tafel) ganz kurz → zu Hotel.</p> <p>(Weitere Hotels befinden sich in der Innenstadt; auch in <i>Voujeaucourt, Bart, Audincourt, Sochoux</i> und <i>Etupes</i>.)</p>
--	--

Das Gebiet von MILANDRE zwischen *Boncourt* und *Buix*

Am **7. Tag** (der 6. beschert uns keine Quelle) treffen wir kurz nach *Boncourt* (in Richtung *Buix*) an den Bach *Allaine*, der sich links von uns befindet. Kurz nach der Brücke (die wir nicht überqueren!) verzweigt sich der Fluss und **bildet eine Insel**, auf der ein Holzhaus inmitten von Bäumen steht. Es ist dies das landschaftlich reizvolle Gebiet, das sich am Fuss des Felsens befindet, auf dem die **Burg Milandre** thront.

Kurz nach dem Holzhaus ist **auf der rechten Seite der Strasse**, unten am Felsen, **eine Felsöffnung** zu sehen, aus der bei Schneeschmelze oder nach starken Niederschlägen Wasser tritt und eine Quelle bildet. Meist ist aber nur etwas Restwasser vorhanden, und wenn man sich der Öffnung nähert oder sogar kurz hinabsteigt, erkennt man die **wunderbare Färbung des Felsens**, die durch Kleinstwesen und Mineralien im Wasser entstanden ist.

7. Tag (ca. 45 km)

<p><u>Montbéliard</u> (320 m ü. M.)</p>	<p>In Stadt (durch Parkanlage): Ähnliche Strecke retour wie am Tag zuvor: von Innenstadt <u>auf Avenue des Alliés</u> vorbei an Bahnhof (li S.) und kurz zu</p> <p>**+ re; Richtung <i>Château-Musée</i> (kl. Tafel, unter vielen) kurz → zu Schloss (re S.) und <u>auf Impasse des Tours</u> kurz ↗↘ um hohe Schlossmauern und -felsen herum, vorbei an Pizzeria und Park (beide re S.) zu</p> <p>*+ (mit Ampeln) g.; <u>auf Fussgängerstreifen über Strasse</u> (mit starkem Verkehr) und dann <u>auf schmaler Betonstrasse</u> kurz → über gr. Platz; kurz ↗↘ über <u>Holzbrücke</u> (über <i>L'Allan</i>) zu</p> <p>+ li; <u>auf schmalem Betonweg</u> durch gr., schöne Parkanlage; dann <u>auf Teerstrasse in Kurven</u> kurz ↗ auf Höhe Bahnlinie (li S.) und kurz → zu</p> <p>+ g.; Richtung <i>Exincourt (3 km)</i> (grüne Velotafel) kurz → <u>über Kanalbrücke</u> zu</p> <p>+ re; Richtung <i>Exincourt (3 km)</i> (grüne Velotafel) <u>in gr. Re-Kurve</u> kurz ↘ auf Höhe Kanal;</p> <p>länger → alles entlang Kanal (li S.), <u>unter Strassenbrücke</u> durch, auf schöner Strecke durch Buschwerk und <u>auf Metallrost</u> unter Autobahnbrücke durch aus Stadt zu</p> <p>+ g.; Richtung <i>Allenjoie</i> (grüne Velotafel) kurz → zu</p> <p>+ li; Richtung <i>Etupes (2 km)</i> (grüne Velotafel) länger → <u>unter Bahn- und Strassenbrücke</u> durch zu</p>
<p>Höhe <i>Exincourt</i></p>	
<p>Höhe <i>Étupes</i></p>	<p>+ g.; Richtung <i>Brognard (5 km)</i> (grüne Velotafel) länger ganz leicht ↗↘ entlang Bootshafen (li S.) und <u>über Schleusenbrücke</u> zu</p> <p>+ re; Richtung <i>Brognard (3,5 km)</i>; grüne Velotafel) länger → entlang Kanal (re S.), <u>unter markanter (grüner) Hängebrücke (Autostrasse)</u> durch, vorbei an Schleuse (re S.), <u>in Kurven</u> zu Zusammenfluss zweier Kanäle und zu</p> <p>+ re; Richtung <i>Mulhouse (44 km)</i> (grüne Velotafel) ganz kurz → <u>über Schleusenbrücke</u> zu</p> <p>+ li; Richtung <i>Allenjoie (1,5 km)</i> kurz → <u>über Bach-Brücke</u> und länger ganz leicht ↗↘ entlang Kanal (li S.) und Bach, vorbei an Picknick-Platz (re S.),</p>

Höhe Allenjoie	durch Buschwerk und <u>über Kanal-Brücke</u> zu + re; Richtung <i>Bourogne</i> (6 km) lange ganz leicht ↗↘ entlang Kanal (re S.), unter <u>Strassenbrücke</u> durch, vorbei an Schleuse (re S.), kurz durch Wald ; <u>über Bach-Brücke aus Metall</u> (<i>La Bourbeuse</i>), über Grenze Département du Doubs und Territoire de Belfort , dann erneut vorbei an Schleuse (re S.) nach
Bourogne (330 m ü. M.)	Dorf mit Restaurants ; und zu + (bei Strassenbrücke) re; Richtung <i>Delle</i> (9 km) (grüne Velotafel) <u>auf Veloweg</u> kurz → <u>über Kanal-Brücke</u> und <u>über Bahnlinie</u> zu + re; Richtung <i>Delle</i> (grüne Velotafel) Strasse nach li überqueren und <u>auf Veloweg</u> länger leicht ↗ entlang Strasse (D19 , re S.) nach
Morvillars (335 m ü. M.)	Dorf mit Restaurants ; kurz → durch Dorf zu + g.; Richtung <i>Delle</i> (8 km) <u>auf Veloweg</u> länger leicht ↗ und → entlang Strasse (D19 , re S.) durch und aus Dorf; <u>auf Veloweg</u> kurz ↗↘ <u>unter Autobahn-Brücke</u> durch und länger ganz leicht ↗↘ zu + re; Richtung <i>Delle</i> (6 km) (grüne Velotafel) länger ↗↘ <u>über Bach-Brücke</u> und vorbei an gr. Spielplatz (re S.) nach
Grandvillars (350 m ü. M.)	Dorf mit Restaurants ; und zu + (bei Brücke über „Canal du Moulin“) g.; Richtung <i>Delle</i> (5 km) (grüne Velotafel) kurz → durch Dorf zu + re; Richtung <i>Delle</i> (grüne Velotafel) länger ganz leicht ↗ und → <u>über Bach-Brücke</u> und vorbei an Picknick-Platz (re S.) durch und aus Dorf; dann <u>auf schmalem Beton-/Teerweg</u> entlang Bach (li S.), z.T. durch Wald , <u>über Bach-Brücke</u> und über <u>Brücke mit Holzgeländer</u> zu + re; <u>auf D44</u> Richtung <i>Delle</i> (grüne Velotafel) kurz → nach
Thiancourt (355 m ü. M.)	kurz → durch Dorf zu + (bei Kruzifix) li; Richtung <i>Delle</i> (2 km) (grüne Velotafel) länger ganz leicht ↗ aus Dorf und z.T. durch Wald zu + li; in Richtung grüner Velotafel länger → <u>auf schmalem Beton-/Teerweg (Veloweg)</u> auf schöner Strecke <u>unter Strassen-Brücke</u> durch, z.T. durch Wald , z.T. entlang Waldrand (re S.) nach
Delle (380 m ü. M.)	Städtchen mit ca. 6'700 Bewohnenden im Tal der <i>Allaine</i> ; schöne kleine Altstadt ; mit Restaurants ; schlossähnliches Rathaus (16. Jh.); mit Bahnhof (seit Neustem wieder offen - im Hinblick auf die Wiederaufnahme des Bahnbetriebs zwischen <i>Porrentruy</i> und TGV-Bahnhof bei <i>Belfort</i>); und zu Stopp: + g.; in Richtung grüne Velotafel ganz kurz → zu + (vor Schloss/Rathaus) re; Richtung <i>Boncourt</i> (grüne Velotafel) vorbei an Hôtel de ville (re S.) kurz → über Platz zu + li; in Richtung grüne Velotafel (und rote Velotafel Nr. 64!) bei mittelmässigem Verkehr <u>auf Velostreifen und Trottoir</u> kurz → durch Städtchen zu + (vor Kirche) li; Richtung <i>Boncourt</i> (grüne Velotafel) <u>auf Veloweg (schmale Teerstrasse)</u> kurz → <u>über Bach-Brücke</u> und z.T. entlang Bach (re S.) zu + (vor ☉) g.; über Strasse mit starkem Verkehr zu + re; Richtung <i>Porrentruy</i> (14 km) (grüne Velotafel) ca. 650 m mittlere - starke ↗ über 2 + (mit Stopps) aus Städtchen und <u>über Grenze Frankreich - Schweiz</u> nach
Boncourt (375 m ü. M.)	Dorf mit Restaurants und Hotels ; mit Bahnhof ; und zu + li; Richtung <i>Buix</i> (4 km) (rote Velotafel Nr. 64) kurz ↘ durch Dorf zu ☉ g.; alles in Richtung rote Velotafel Nr. 64 kurz → <u>in Re- und Li-Kurve</u> , z.T. entlang Waldrand (re S.), und länger ganz leicht ↗ durch Dorf zu + (bei Bach) re; Richtung <i>Buix</i> (2 km) (rote Velotafel) auf schöner Strecke kurz

	<p>↗↘ aus Dorf und z.T. entlang Bach (<i>Allaine</i>, li S.), z.T. entlang Waldrand (re S.) zu Parkplatz (re S.) und zu</p> <p style="text-align: center;">QUELLÖFFNUNG AM FUSS DES MILANDRE.</p> <p>Länger ↗↘ (eher leicht ↗) entlang Waldrand (re S.), z.T. entlang Bahnlinie (li S.) nach</p>
<u>Buix</u> (385 m ü. M.)	<p>Dorf mit Restaurant; mit Bahnhof;</p> <p>und zu</p> <p>+ (vor Kirche) li; in Richtung rote Velotafel kurz leicht ↘ <u>über Bahnlinie</u> und <u>über Bach-Brücke</u> zu</p> <p>+ re; Richtung <i>Courtemaîche</i> (rote Velotafel) bei leichtem Verkehr kurz ↗↘ durch und aus Dorf; dann ca. 800 m leichte - mittlere ↗ z.T. entlang Bach (re S.), vorbei an Weinberg (li S.) und kurz ↘ zu Weiler</p>
<u>Grandgourt</u> (390 m ü. M.)	<p>Weiler mit Bahnhof;</p> <p>und zu</p> <p>+ re; in Richtung rote Velotafel bei leichtem Verkehr vorbei an Trinkwasser-Brunnen (re S.) und <u>über Bahnlinie</u> durch und aus Weiler;</p> <p>dann länger ganz leicht ↗, z.T. entlang Felsbändern und Waldrand (re S.), z.T. entlang Bahnlinie (li S.) nach</p>
<u>Courtemaîche</u> (400 m ü. M.)	<p>weitläufiges Dorf mit Restaurant; mit Bahnhof;</p> <p>bei mittelmässigem Verkehr <u>auf Velostreifen</u> länger ↗↘ (eher leicht ↗) <u>unter Bahn-Brücke</u> durch, vorbei an Restaurant (li S.) durch und aus Dorf; dann länger leicht ↘ und → z.T. vorbei an speziell geformten Felsbändern (re S.), z.T. entlang Bahnlinie (li S.), z.T. entlang Bach (li S.) nach</p>
<u>Courchavon</u> (410 m ü. M.)	<p>Dorf mit Bahnhof;</p> <p>länger ↗↘ (eher leicht ↗) alles g. durch und aus Dorf; dann bei leichtem Verkehr ca. 1,3 km leichte - mittlere ↗ durch schönes Tal (Bach, Waldrand, Felsen) <u>in gr. Li-Kurve</u> zu</p> <p>+ (bei Verbot über 20 t „Au Pont d’Able“) li; in Richtung rote Velotafel (kaum sichtbar anno 2017!) und <i>La Ferme du Bonheur</i> kurz ↘ <u>über Bahnlinie</u> und <u>über Bach-Brücke</u> zu</p> <p>+ (vor der „Ferme du Bonheur“) li; <u>auf Feldweg</u> (schöne Strecke) ca. 1,8 km leichte ↗, z.gr.T. durch Wald, z.T. entlang Bach (re S.), z.T. vorbei an Felsen (li S.), vorbei an mehreren Sitzbänken mit Abfallkübeln (zum Picknicken) zu</p> <p>+ re; <u>auf schmaler Teerstrasse</u> kurz ↘ nach (keine Ortstafel!)</p>
<u>Porrentruy</u> (425 m ü. M.)	<p>Hauptort des Bezirks Ajoie (Kanton Jura) im Tal der <i>Allaine</i>; ca. 7000 Bewohnende; gut erhaltene Altstadt (z. T. Fussgängerzone); Schloss (dessen älteste Teile ins frühe 13. Jh. zurückreichen); Stadthaus ("Hôtel de Ville") aus dem 18. Jh.; alte Stadtbrunnen; Hotels, Restaurants; Museen; mit Bahnhof;</p> <p>und zu</p> <p>+ li; bei leichtem Verkehr kurz ↗↘ <u>unter Bahn-Brücke</u> durch und kurz → zu Bahnhof (li S.).</p>